

Vorsicht! Falsche Polizisten in Rheinland-Pfalz rauben Millionen!

Betrüger geben sich als Polizisten in Rheinland-Pfalz aus.
Fast 4.000 Versuche 2022, über 4,6 Millionen Euro
Schäden.



Brachbach, Deutschland - In Rheinland-Pfalz mehren sich die Fälle von Betrügern, die sich als Polizisten ausgeben. Im Jahr 2022 gab es nahezu 4.000 Versuche, Personen zu betrügen, wobei 122 dieser Versuche erfolgreich waren. Der finanzielle Schaden belief sich auf über 4,6 Millionen Euro. Diese niedrigen Maschen ziehen sich auch durch das Jahr 2023, in dem ein ähnlicher Schaden von 4,57 Millionen Euro registriert wurde. Im selben Jahr wurden 152 vollendete und 3.729 versuchte Betrugsfälle gezählt. Diese Zahlen verdeutlichen die Dringlichkeit, die Bevölkerung über diese Betrugsmaschen aufzuklären, berichtet der **WW Kurier**.

Die Masche der Betrüger ist ausgeklügelt: Oft kommen Anrufe

von gefälschten Notrufnummern oder automatischen Ansagen, die sich als Behörden wie Europol oder das Bundeskriminalamt ausgeben. Die Anrufer behaupten, es lägen Ermittlungen gegen die Angerufenen oder deren Verwandte vor, häufig in Verbindung mit Problemen bei Bankkonten oder Ausweisen. Dies geschieht meist unter dem Vorwand, dass die Betroffenen Informationen liefern müssen, um einer möglichen Haftstrafe zu entkommen.

Wachsende Zahlen und Methoden

Die Mehrheit der Tatverdächtigen in diesen Betrugsfällen sind deutsche Staatsangehörige. Dies zeigt eine beunruhigende Entwicklung in der Kriminalitätsstatistik der Region, die seit 2022 überwacht wird. Im Verlauf von 2022 wurden 29 Tatverdächtige ermittelt, von denen sieben rechtskräftig verurteilt wurden. Die **Rheinpfalz** hebt hervor, dass die Betrüger nicht nur am Telefon zuschlagen, sondern auch gezielte Anweisungen an ihre Opfer geben, um sie zu manipulieren.

Ein besonders eindrücklicher Fall ereignete sich in Brachbach, im Kreis Altenkirchen, wo eine 87-jährige Frau unter Druck gesetzt wurde, Wertgegenstände aus ihrer Wohnung vor die Tür zu legen. Die Betrüger hatten ihr erklärt, dass diese zur Sicherung aufgrund einer angeblichen Einbruchserie benötigt würden. Diese dreisten Machenschaften zeigen, wie skrupellos die Täter agieren und wie wichtig es ist, das Bewusstsein der Bevölkerung für solche Gefahren zu schärfen.

Vorsichtsmaßnahmen

Die Polizei in Rheinland-Pfalz warnt eindringlich vor den Anrufern und rät den Bürgern, insbesondere älteren Menschen, vorsichtig zu sein. Wer einen Anruf von einer angeblichen Polizeibehörde erhält, sollte nicht ohne weiteres Informationen preisgeben oder Geld überweisen. Ein gesunder Skeptizismus kann helfen, sich vor diesen Betrügern zu schützen. Wichtig ist auch, dass

Betroffene Vorfälle umgehend der Polizei melden, um andere zu warnen und zur Aufklärung der Kriminalität beizutragen.

Details	
Ort	Brachbach, Deutschland
Quellen	• www.ww-kurier.de • www.rheinpfalz.de

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net